

Jahreszeiten

Zeitschrift für die Caritas-Einrichtungen Altenheim St. Josef, Marienheim, Kunigundenheim, Landhaus Maria Schutz, Saassenhof, Altenheim im Hansa-Haus, Caritas-Tagespflege Heilig Geist und Caritas-Kurzzeitpflege

Herbst 2018



Krefelder Caritasheime
gemeinnützige GmbH
Nahe beim Menschen
in Krefeld und Meerbusch



- *Bringt Farbe ins Leben!*
- *70 Läufer beim Hospizlauf*
- *Rettet den Wochenmarkt!*

Inhalt

In dieser Ausgabe:

Thema „Farbe!“	Seite	3
Nachrichten	Seite	7
Aus dem Altenheim St. Josef	Seite	9
Aus dem Kunigundenheim	Seite	14
Aus dem Marienheim	Seite	19
Aus dem Saassenhof	Seite	23
Aus dem Landhaus Maria Schutz	Seite	28
Aus dem Altenheim im Hansa-Haus	Seite	34
Aus der Tagespflege Heilig Geist	Seite	42
Aus der Kurzzeitpflege im Hansa-Haus	Seite	46
Das neue Buch	Seite	41
Impressum	Seite	8
Preisrätsel-Gewinner	Seite	17
Preisrätsel	Beilage	

Titelbild: Das Kunigundenheim und das Landhaus Maria Schutz unternahmen eine Schiffstour auf dem Rhein



Mit der Vielfalt der Hilfsmittelversorgung verbessern wir Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns, auch im Internet.

Mevissenstraße 64a · 47803 **Krefeld**

Südwall 11 · 47798 **Krefeld**

Podologische Praxis (HELIOS Klinikum)

Lutherplatz 40 · 47805 **Krefeld**

Außerdem in Kempen, Viersen, Duisburg, Jüchen
Mönchengladbach, Düsseldorf und Grevenbroich

Zentralruf 08 00 / 009 14 20

www.rtwest.de



reha team West
Wir bringen Hilfen

Ihr Sanitätshaus für Reha-Technik, Orthopädie, Pflege- und Medizintechnik

Verehrte Leserinnen und Leser!



Herbst – Zeit der leuchtenden Farben. Zeit der kürzer werdenden Tage, der Melancholie. Zeit der Spaziergänge im Stadtwald, im Kaiserpark, im Schönwasserpark, am Rhein.

Mancher Baum trägt noch Grün, der andere ein leuchtendes Rot. Es scheint, als hätte die Natur einmal tief in den Farbtopf gegriffen. Kindheitserinnerungen kommen in den Sinn: wie man Blätter, Kastanien, Eicheln und anderes sammelte, um daraus etwas Kreatives zu basteln. Im Herbst wird man sich der Farben

der Natur bewusst. Viel zu oft nimmt man sie sonst gar nicht wahr, nimmt sie als selbstverständlich hin. Da schadet es nicht, sich von Zeit zu Zeit in den Sinn zu rufen, dass sie es nicht sind, sondern ein Geschenk der Natur, das es zu bewahren gilt.

Herzlichst Ihr

Richard Steinen

Chefredaktion, Sozialdienste
Hansa-Haus und Josefshaus

„Wir hätten nie gedacht, dass wir Talent haben“

Gisela Kehrbusch und Ursula Stasiak nehmen am Mal-Angebot im Hansa-Haus teil

„**G**esucht und gefunden“, so benennen Gisela Kehrbusch und Ursula Stasiak ihre Freundschaft, die im Altenheim im Hansa-Haus entstanden ist. Tatsächlich sieht man sie immer zu zweit im Wohnbereich 4 des Altenheims, sieht sie ihre Runden drehen, weil sie Wert auf Bewegung legen, oder sieht sie gemütlich in der Sitzgruppe vor dem Raucher-raum beisammen sitzen. Nur logisch

deshalb, dass sie sich auch zusammen zur Teilnahme am Malangebot der Künstlerin Angelika Teschner entschlossen haben.

„Ich finde das Malen gar nicht schwer“, sagt die aus Krefeld-Linn stammende Ursula Stasiak und betont, dass sie weiter an dem Angebot teilnehmen möchte.

„Der Umgang mit Farbe macht uns viel Freude“, ergänzt die aus Dülken zugezogene Gisela Kehrbusch.

Haben beide denn früher schon einmal gemalt? „Nein, nie. Ich bin sprachlos, dass ich das konnte“, sagt Frau Stasiak



*Gisela Kehrbusch und Ursula Stasiak
haben Freude am Malen*

„schon ein wenig stolz, wenn unsere Bilder dann einmal hier aufgehängt werden.“

Dieses schöne Erfolgserlebnis können auch die anderen Bewohnerinnen und Bewohner des Hansa-Hauses teilen: Das Malen findet 14-tägig freitags von 11 bis 12 Uhr in Raum 448 statt.

und findet es erstaunlich, welche schöne Ergebnisse schon mit wenigen Vorkenntnissen und Übung zustande kommen können. Frau Kehrbusch nickt zustimmend und ergänzt: „Es macht

„Die Bewohner sind am Ende immer sehr überrascht, wie schön ihre Werke geworden sind“, lobt Künstlerin Angelika Teschner, die das Malangebot leitet. (rs)

Die Natur und ihre Farben

von Frau Ilse Heinrichs, Saassenhof

Die schönsten Farben sind in der Natur. Was müssen wir dafür tun? Nichts, sie sind einfach da! Eine bunte Blumenwiese zeigt uns alle Farben, die wir lieben. Wir lieben ROT, BLAU, GELB, GRÜN und WEISS. Diese Farben stehen Modell für unser Leben.

Jeder Mensch hat seine Lieblingsfarbe. In vielen Dingen erkennen wir sie an ihm. Die Stofffarbe in der Kleidung, in den häuslichen Gegenständen, Porzellan, am Auto usw.

Ein ganz großes Geschenk sind unsere Augen, die uns erst die Farben sehen

und erkennen lassen. Der blaue Himmel über uns, ein wogendes Kornfeld, grüne Wälder.

Wer will die Natur übertreffen?

Ein Maler mit seiner Farbpalette versucht es. Die einmaligen Farben in der



Vogel- und Tierwelt sind in der Nachbildung immer Stückwerk.

Ein Kind staunt über eine Hand voller, bunter Luftbälle, aber auch über einen bunten Regenbogen am Himmel.

Schenke deiner Liebsten eine rote Rose, es muss eine echte sein.

Bei mir kehrt Ruhe ein, beim Untergang der goldenen Sonne über dem Meer, bei Leuchten der silbernen Sterne am Abendhimmel und dann stillem Mond.

Keine künstliche Lichtinstallation in der heutigen lauten, überbunten Welt ist so schön wie die Natur.

Wie kann die Welt schöner sein?



Regina Maasen

Die Bedeutung von Farbe im Alter

Ein Interview mit Regina Maasen

Guido Sülz-Helbach: „Frau Maasen, welche Bedeutung hat Farbe in ihrem Leben“?

Regina Maasen: „Farbe war für mich immer von großer Bedeutung, da ich mich zeitlebens immer gerne modisch angezogen, mich geschminkt und Schmuck getragen habe.“

Guido Sülz-Helbach: „Gab es dabei farbliche Vorlieben“?

Regina Maasen: „Natürlich, früher mochte ich es eher poppig, bunt

grell; vor allem in den 70er Jahren habe ich ganz verrückte Farben getragen. Da gab es farblich keine Tabus. Von Pink, über Silber bis hin zu Gold. Erlaubt war, was gefiel. Das galt nicht nur für die Kleidung, auch die Haare hatten die grellsten Farben. Ich habe mir die Haare zwar nicht gefärbt, aber bei den anderen Frauen sah das toll aus. Ähnlich war es bei den Fingernägeln, die wurden auch von mir passend zum Outfit gefärbt. Mir gefiel das damals sehr gut“.

Guido Sülz-Helbach: „Haben sich ihre farblichen Vorlieben im Alter verändert“?

Regina Maasen: „Das kann man wohl sagen; heute mag ich an mir, aber auch an anderen Frauen in meinem Alter, lieber gedeckte Farben. Ich habe noch am 20. September bei einem Verkauf von Kleidung im

Farbe!

Heim einige Kleidungsstücke in gedeckten Farben, in Blau- und Brauntönen erworben, die ich aber alle gut miteinander kombinieren kann. Unverändert ist aber meine Vorliebe für Goldschmuck. Den habe ich auch schon in jungen Jahren getragen“.

Guido Sülz-Helbach: „Sie sagten, sie mögen gedeckte Farben auch an anderen Frauen. Heißt das, das sie sich andere Frauen bewusst anschauen bezüglich ihres Outfits“?

Regina Maasen: „Natürlich mache ich das, heute wie früher. Ich mag

es, wenn Frauen oder Männer farblich zueinander passende Kleidung tragen und idealerweise auch die Frisuren und der getragene Schmuck dazu passen. Daran kann ich mich erfreuen. Auch hier im Heim gibt es einige Bewohnerinnen, die sich noch sehr gut kleiden. Ich habe glücklicherweise ein gutes Gefühl für Farbe und weiß, was zueinander passt und was nicht. Das ist ja nicht bei jedem so“.

Guido Sülz-Helbach: „Vielen Dank für das Gespräch“.

Knalliges kam mit dem Aufschwung der Mode

Rot als schönste Farbe

In einem kleinen Kreis tauschten sich einige Damen zum Thema Farben aus. Knallige Farben gab es früher weniger, diese sah man erst mit dem Aufschwung und der Mode in den 1960er Jahren in die Geschäfte und Haushalte einziehen. Wer Geld hatte, besaß weiße Tisch- und Bettwäsche von bester Damastqualität.

Die Oberbekleidung war eher dunkel, sicher auch, meinte Anneliese van Leyen, weil die nicht so häufig gewaschen wurde wie heute. Über Mode-Magazine und später im Buntfernsehen war man über die neue



Anneliese van Leyen

Modeinformiert. Es wurde viel selbst gestrickt oder genäht. Als schönste Farbe, die eine Frau tragen konnte, galt die Farbe rot. Heute gibt es zu jedem Teint die passende Grundfarbe und Typzugehörigkeit.



Ingrid Falkenstein, Christel Flöhr,
Hilde Berghoff und Christel Ramackers

In der Natur fällt heute auf, dass die bestellten Felder heute sehr eintönig aussehen. Früher wuchsen rund um die Felder kunterbunte Feldblumen. Der rote Klatschmohn leuchtete in der Sonne, die weißen Margeriten und Sonnenblumen richteten Ihre Blütenköpfe der Sonne entgegen. Lange Gräser und blaue Kornblumen tanzten mittendrin im Wind hin und her. Bei Sommerspaziergängen hörte man es summen und brummen, weil Insekten von der bunten Blumenvielfalt angelockt wurden.

Uns gefällt das bunte Leben und die jahreszeitlich wie auch farblich wechselnden Dekorationen. (bot)

Hospiz-Lauf 2018: trotz Regen rund 70 Caritas-Aktive

Starke Leistung: Trotz des regnerischen Wetters nahmen Ende September rund 70 Caritas-Aktive am Benefizlauf für das Hospiz Krefeld teil. Nass aber glücklich erreichten sie von verschiedenen Punkten aus das Ziel am Blumenplatz. Eine große Gruppe mit 25 Teilnehmenden startete im Forstwald. Auch von Hüls, von Verberg und Fischeln



Das Ehepaar Zander aus der Tagespflege war aktiv dabei

aus machten sich Kolleginnen und Kollegen auf den Weg. Besonderer Respekt gilt den Seniorinnen und Senioren der Rollator- und Rollstuhlgruppe, die trotz des Regens am Altenheim St. Josef startete. Rund 25 Personen machten



Die Läuferinnen und Läufer sind im Ziel

sich mit Unterstützung von Angehörigen oder Caritas-Beschäftigten auf den Weg zum Hospiz.

„Unterwegs haben wir gesungen *Das Wandern ist des Müllers Lust* und andere Lieder. Es war zwar regnerisch, aber ein besonderes Erlebnis“, sagte Ingrid Zander begeistert. Sie

war mit ihrem Ehemann, der im Rollstuhl sitzt und in der Tagespflege betreut wird, gekommen. Bei dem Wetter wirklich eine tolle Leistung! Nächstes Jahr hoffen dann alle Beteiligten wieder auf gutes Wetter, wenn es am 22. September 2019 heißt: Auf zum Hospiz-Lauf! (sobu)

Impressum

Die Zeitschrift „Jahreszeiten“ erscheint viermal jährlich und wird gemeinsam von den Einrichtungen der Krefelder Caritas-Heime gemeinnützige GmbH herausgegeben.

Geschäftsführung:
Hans-Georg Liegener, Delk Bagusat

Chefredaktion und Lokalteile Altenheim
St. Josef und Altenheim im Hansa-Haus:
Reinhard Strüven (rs)
(strueven@caritas-krefeld.de)

Redaktion: Sonja Borghoff-Uhlenbroich (sobu); Hiltrud Richter (rich); Ilka-D. Bott (bot); Veronika Aymanns; Guido Sülz-Helbach (sü); Joachim Roeken (roek); Anke Kopka; Anna Wasik, Ralf Omsels

Gestaltung: Günter Schnitker

Anschrift:
„Jahreszeiten“,
c/o Altenheim im Hansa-Haus,
Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld

Online-Ausgabe:
<http://www.caritas-krefeld.de/altenheime>



Aus dem Altenheim St. Josef

Op dem Maat, op dem Maat, stonn die Buure ...

Josefshaus-Bewohner gehen regelmäßig zum Westwall-Wochenmarkt

Für die Josefshaus-Bewohnerinnen und -Bewohner ist der Wochenmarkt auf dem Westwall aus ihrem Alltag nicht wegzudenken. Umso irritierter waren sie über die WZ-Nachricht, dass es ihn vielleicht nicht mehr lange geben wird.

„Das wäre äußerst schade, schließlich kommen wir schon viele Jahre lang hierhin“, äußert sich Erika Maibaum über den drohenden Verlust. Sie kauft gerne Blumen und Obst hier ein. Das kann man zwar auch im Supermarkt, doch ist es für sie bei weitem nicht dasselbe: „Hier ist man unter Menschen, hier ist immer was los.“

Sie und Frau Marie-Therese Küsters, beide erinnern sich, dass früher noch mehr los war, dass der Markt hinter dem Kaiser-Wilhelm-Museum

weiterging. So hoffen sie, dass ihnen wenigstens der verbliebene Teil erhalten bleibt.

Marie-Therese Küsters hat unterdessen eine Blume gefunden, die ihr gefällt. Ein Euro? Das ist nicht zu viel, selbst wenn man mit knappen



Frische-Test bestanden: Erika Maibaum prüft die Ware

Altenheim St. Josef

Mitteln auskommen muss. Und ein bisschen handeln geht ja auch. Frau Küsters ist zufrieden und überlegt schon, wo sie die Pflanze hinstellen wird. Es gibt viele solcher kleinen schönen Erlebnisse, die die Leute vom Josefshaus mit „ihrem“ Wochenmarkt verbinden.

Josefshaus-Bewohnerinnen und -Bewohner regten sogar schon an, eine Unterschriftenliste zur Rettung des Westwall-Marktes anzulegen. Hoffen wir, dass es dazu nicht kommen muss. Vielleicht reicht ja schon eine Botschaft an die Verantwortlichen, wie viel der Wochenmarkt den Altenheim-Bewohnerinnen und -Bewohnern bedeutet und wie groß der Verlust wäre, wenn er fehlen würde.
(rs)



Marie-Therese Küsters entscheidet sich für eine Blume

Neu: der Offene Mittagstisch

Das Josefshaus-Küchenteam stellt neues Angebot vor

„Wir möchten das Josefshaus weiter nach außen hin öffnen. Die Menschen in unserem Viertel sollen einen Ort bekommen, wo sie nicht nur etwas essen, sondern auch das soziale Miteinander pflegen können“, sagt Katharina Alsbach, stellvertretende Küchenleitung des Josefshauses, über das neue Angebot „Offener Mittagstisch“. Wie die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, so können auch Gäste unter zwei Menüs auswählen; Vor- und Nachspeise runden das Angebot ab. Auch zu Kaffee und Kuchen kann man in das Josefshaus einkehren, und das alles zu günstigen Preisen.

Wir begrüßen im Altenheim St. Josef

*Frau Ernestine Malcher
Herrn Ernst Wilhelm Ebben
Frau Brunhilde Kehrmann
Frau Marianne Niggemann
Frau Alice Körling
Frau Mathilde Humbert
Frau Erna Weber
Frau Gerda Johanna Bruns
Frau Margot Tischmeyer
Frau Alosia Abramovicz*

**Herzlich
willkommen!**



„Mit diesem Angebot möchten wir verschiedene Zielgruppen ansprechen: Werktätige, Pensionäre, Jüngere und Ältere. Wir laden die Bewohner des Viertels ein, das Josefshaus kennenzulernen. Viele sind erstaunt, welch ein freundliches Haus sich hinter der Fassade verbirgt“, stellt Katharina Alsbach fest.
(rs)

Info: Offener Mittagstisch Mo-Fr von 12.30 - 13.30 Uhr in der Cafeteria. Preis pro Menü (Suppe, Hauptgericht, Dessert): 5,50 €
Öffnungszeiten der Cafeteria: Mo-Fr 10.00 - 13.30 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr; Sa u. So 10.00 - 18 Uhr



Das Küchenteam mit Katharina Alsbach (Mitte) präsentiert das neue Angebot

Wand im Innenhof wird gestaltet

Förderung durch die Caritas-Gemeinschafts-Stiftung Krefeld

Mit sechstausend Euro fördert die Caritas-Gemeinschafts-Stiftung Krefeld ein Vorhaben zur künstlerischen Gestaltung der großen, weißen Wand im Innenhof des Josefshauses. Krefelder Motive sollen es sein, die die Bewohnerinnen und Bewohner zum Betrachten anregen und bei ihnen Erinnerungen auslösen sollen.



Den Senioren wird aber nicht ein Bild einfach vorgesetzt, vielmehr sollen sie es mit entwickeln und werden in den Entstehungsprozess bewusst mit einbezogen. >>

Noch ist sie weiß ... doch bald schon wird sie farbig sein

Altenheim St. Josef

Das ist auch für die Mitarbeiter der Krefelder Designfirma „betont. es“ neu, die im Krefelder Stadtbild schon für einige Wandgemälde verantwortlich zeichnet.

Wie beim Führerscheinwerb folgt auch hier zuerst die Theorie und dann die Praxis. Im neuen Jahr im Frühjahr wird es dann entstehen: das Krefelder Wandgemälde im Hof des Josefshauses. (rs)

Besondere Termine im Josefshaus

Donnerstag, 25. Oktober:
Mundartnachmittag

Montag, 12. November:
St.-Martins-Zug

Samstag, 24. November: Gottesdienst,
Gedenken der Verstorbenen

Donnerstag, 6. Dezember:
Nikolausfeier

Donnerstag, 20. Dezember:
Weihnachtsfeier

Montag, 31. Dezember:
Musikalischer Jahresausklang

Erster Montag im Monat: Clownin
Hertha Besenfein zu Gast im Haus

Letzter Montag im Monat: Glaubens-
gespräch mit Schwester Erentrud

Erster Mittwoch im Monat:
Waffelessen

Letzter Mittwoch im Monat:
Schlemmer-Frühstück

14-tägig Sonntagvormittag:
Männerstammtisch

14-tägig freitags um 10.30 Uhr:
Klaviermelodien mit Frau Olga Klaus,
einmal monatlich zus. mit dem
Kindergarten „Mumm-Kids“

Besondere Veranstaltungen in der Josefshaus-Kapelle

„Kulturwandeln in Krefeld“, organi-
siert von der Kulturagentur Schnei-
der-Watzlawik; Beginn jeweils um
19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr:

Samstag, 3. November: „O grüner
Zweig“, Christina Meißner - Cello,
Gesänge der Hildegard von Bingen,
arrangiert für Cello

Sonntag, 25. November: „Cellissimo
plus“, preisgekröntes Kinderorchester
spielt Klassik

Freitag, 30. November: „Alma Quar-
tett“, klassische Werke, meisterlich
dargeboten auf Violine, Viola und
Cello

Bewohnerinnen und Bewohner des
Josefshauses haben freien Eintritt!

Wir trauern um

Frau Gisela Kursawe

Frau Renate Drießen

Frau Agnes Kaul

Frau Sibilla Schmitz

Frau Thi Cuc Vu-Nguyen

Frau Berta Wirt

Frau Maria Bierod

Frau Anita Küsters

Frau Luise Zdrojewski

Frau Anita Meyer

*Wir denken gern
an die gemeinsam
verbrachte Zeit zurück*

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren im November:

<i>Frau Martha Duda</i>	zum 87. Geburtstag
<i>Frau Anna Kessels</i>	zum 85. Geburtstag
<i>Frau Brunhilde Kehrmann</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Herrn Ernst-Wilhelm Ebben</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Anneliese Flöder</i>	zum 84. Geburtstag
<i>Frau Maria Rosenthal</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Liselotte Maria Jansen</i>	zum 86. Geburtstag
<i>Frau Irmgard Müller</i>	zum 86. Geburtstag
<i>Frau Alwine Gippert</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Hannelore Inger</i>	zum 79. Geburtstag

... im Dezember:

<i>Frau Marianne Rupar</i>	zum 82. Geburtstag
<i>Frau Gisela Thilo</i>	zum 83. Geburtstag
<i>Frau Helga Sturk</i>	zum 90. Geburtstag
<i>Herrn Harry Natho</i>	zum 88. Geburtstag
<i>Frau Karola Claaßens</i>	zum 62. Geburtstag
<i>Frau Hannelore Tillmann</i>	zum 77. Geburtstag
<i>Frau Ernestine Malcher</i>	zum 93. Geburtstag
<i>Frau Irmgard Zaccheus</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Frau Hilde Demmer</i>	zum 77. Geburtstag
<i>Frau Sigrun Gaspard</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Frau Anna Prätz</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Doris Thym-Leguizamon</i>	zum 89. Geburtstag

... im Januar:

<i>Herrn Max Tischendorf</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Herrn Karl-Heinz Weyergraf</i>	zum 76. Geburtstag

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Gottesdienste im Josefshaus

Hl. Messe mit Pfr. Heinz Herpers samstags um 16 Uhr in der Kapelle.

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Volker Schran donnerstags um 11 Uhr, nach Ankündigung.



Aus dem Kunigunden- heim

Kunigundenheim ging mit Nachbarschaft auf große Schiffstour

Leinen los für Seniorinnen und Senioren

„Leinen los“ – hieß es kürzlich für Bewohnerinnen und Bewohner des Kunigundenheims und weitere Seniorinnen und Senioren aus Uerdingen und Umgebung: Das Caritas-Altenheim hatte für seine Nachbarschaft aus dem Quartier und sich eine Schifffahrt auf dem Rhein organisiert. Über 100 Personen gingen teilweise mit Rollstuhl und Rollator am Uerdinger Anleger an Bord.

Voller Vorfreude und ein wenig aufgeregt sammelten sich Mitte September über 100 Seniorinnen und Senioren am Uerdinger Rheinufer, um dort in das Ausflugsschiff „Loreley“ der Köln-Düsseldorfer Schifffahrt einzusteigen. Das Uerdinger Kunigundenheim der Caritas hatte für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie weitere Interessierte aus dem Quartier eine ganztägige Schiffstour organisiert. Auch Bewohner aus dem Landhaus Maria Schutz waren eingeladen worden. Tatkräftig half die Schiffscrew den Passagieren dabei, den recht steilen Einstieg zu absolvieren. Manche der Seniorinnen und Senioren waren mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs und mussten entsprechend gebremst oder geschoben werden.



Gleich geht es an Bord

Gemeinsam mit den Fachkräften des Kunigundenheims gelang diese Aufgabe ohne Zwischenfälle. An Bord begrüßte Kapitän Danilo Schulz die Gäste, die begeistert die Fensterplätze mit Blick auf das Rheinufer und die Brücke einnahmen.

Bei herrlichem Sonnenschein schiperten die Uerdinger über den Rhein in Richtung Wesel mit Blick auf die Bayerwerke und Hohenbudberg. An Bord gab es leckere Verpflegung und gute Laune: Die Seniorinnen und Senioren tauschten viele Erinnerungen aus und genossen den Ausblick aufs Rheinufer. Die Crew stand den Gästen an Deck stets hilfsbereit zur Seite. Nach fünf Stunden legte die „Loreley“ wieder am Uerdinger Steiger an und ein ganz besonderer Ausflug ging zu Ende.

Einhellig waren die Teilnehmenden der Meinung: „Eine solche Schiffs-tour möchten wir gerne nächstes Jahr wieder machen!“ (sobu)

Neu im Kunigundenheim

Hiltrud Richter verstärkt das Sozialdienst-Team

Im Kunigundenheim gibt es eine neue Mitarbeiterin: Seit Juli 2018 ist Hiltrud Richter (Foto) dort in Teilzeit im Sozialdienst tätig. Sie unterstützt Herrn Röken und ist neben Morgengymnastik unter anderem für die Gestaltung des Ausflugsprogramms zuständig.



Die verheiratete Mutter einer Tochter sagt: „Die Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gefällt mir sehr gut! Inzwischen kenne ich alle Bewohner, weiß fast alle Namen und außerdem auch, wo sich die entsprechenden Zimmer befinden. Ich habe stets ein offenes Ohr für Anregungen und die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner.“

Außerdem schreibt Frau Richter ab diesem Heft unter dem Kürzel „rich“ für die „Jahreszeiten“.



Das Schiff liegt schon bereit

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren im November:

<i>Frau Maria Nilles</i>	zum 89. Geburtstag
<i>Herrn Heinz Bohr</i>	zum 87. Geburtstag
<i>Frau Hildegard Blumenkamp</i>	zum 98. Geburtstag
<i>Frau Hannelore Neuperger</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Frau Margaretha Steinert</i>	zum 86. Geburtstag

... im Dezember:

<i>Frau Inge Marz</i>	zum 86. Geburtstag
<i>Frau Hedwig Mühlenbach</i>	zum 78. Geburtstag
<i>Herrn Herrmann Krings</i>	zum 83. Geburtstag
<i>Frau Lieselotte Plankert</i>	zum 89. Geburtstag
<i>Frau Juliana Mann</i>	zum 91. Geburtstag
<i>Frau Ursula Wiczorek</i>	zum 80. Geburtstag

... im Januar:

<i>Frau Ursula Kollenbach</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Anna Dufeu</i>	zum 86. Geburtstag
<i>Herrn Frank Wimmer</i>	zum 61. Geburtstag
<i>Frau Marianne Kepp</i>	zum 83. Geburtstag
<i>Frau Christine Pospiech</i>	zum 88. Geburtstag
<i>Frau Silvia Berkemeyer</i>	zum 93. Geburtstag
<i>Frau Adelheid Haas</i>	zum 82. Geburtstag
<i>Herrn Jörg Güldenpfennig</i>	zum 60. Geburtstag
<i>Frau Irmgard Sitter</i>	zum 83. Geburtstag

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

Wir begrüßen im Kunigundenheim

im Wohnbereich 1:

Herrn Karl Berkemeyer
Frau Ute Jetzek

im Wohnbereich 2:

Herrn Siegfried Terwellen

im Wohnbereich 3:

Frau Margarete Steinert
Frau Anna Maria Kappes
Herrn Bruno van Lent



Herzlich willkommen!

Konzert des Uerdinger Sängerbundes

Traditionelles und Modernes stand auf dem Programm



Sehr gut besucht war das Konzert des Uerdinger Sängerbundes

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Kunigundenheimes begrüßten am Nachmittag des 22. September 2018 den Uerdinger Sängerbund.

modernere Melodien wie z.B. „Über sieben Brücken musst du gehen“ oder „Memories“ aus dem Musical Cats. Das Konzert war sehr gut besucht. (rich)

Die Herren gaben in der Cafeteria ein etwa einstündiges Konzert unter der Leitung von Axel Quast. Es gab Traditionelles zu hören, aber auch

Die Gewinnerinnen des Preisrätsels:

Frau Hedwig Krautwig,
Marienheim

Frau Ursula Stasiak,
Altenheim im Hansa-Haus

Frau Erika Stauch, Marienheim

Herzlichen Glückwunsch!

Wir trauern um

Frau Sibille Liffers

Frau Martha Pfeil

Frau Johanna Ibach

Herrn Wolfgang Aretz

Frau Anna Maria Hindges

Frau Maria Paltzer

„Wir können keine großen Dinge vollbringen – nur kleine, aber die mit großer Liebe.“ (Mutter Teresa)

Zeitungsrunde des Kunigundenheims

Westdeutsche Zeitung berichtete über das beliebte Angebot



Morgens 10 Uhr im Kunigundenheim
Foto mit freundlicher Genehmigung der
Westdeutschen Zeitung, Krefeld

Am 25. Juli 2018 berichtete die WZ über die von Gülay Glaubke ins Leben gerufene Zeitungsrunde. Von Montag bis Freitag findet sie allmorgendlich statt. Frau Glaubke oder Frau Richter lesen den Bewohnern aus der WZ vor, und fast jeden Morgen ergibt sich die eine oder andere Diskussion, wie z.B. über den Dauerbrenner „Glasdach Ostwall/Rheinstraße“.

Im Sommer findet die beliebte Runde auch mal draußen statt, ansonsten in der Cafeteria. Nach dem Besuch der Redakteurin Christiane Kathrin Dase fragten die Bewohner morgens immer: „Sind wir heute drin?“ Am Erscheinungsdatum war dann die Freude groß: Der Bericht wurde studiert, das Bild und Zitate begutachtet. (rich)

Besondere Termine im Kunigundenheim

Termine im November:

- 2.11., Erinnerungsgottesdienst
- 6.11., St. Martin
- 14.11., Besonderes Frühstück
- 22.11., Grünkohllessen
- 28.11., 8 Uhr: Besonderes Frühstück
- 28.11., 15.30:
Mundart-Nachmittag

Termine im Dezember:

- 2.12., 15 Uhr: Weihnachtscafé

- 6.12., 8 Uhr: Nikolausfrühstück
- 9.12., 15 Uhr: Weihnachtscafé
- 50. Kalenderwoche: Kevelaer-Fahrt mit Übernachtung
- 12.12., 8 Uhr: Besonderes Frühstück
- 16.12., 15 Uhr: Weihnachtscafé
- 23.12., 15.30: Weihnachtsfeier
- 31.12., 8 Uhr: Silvesterbuffet

Beachten Sie auch die Aushänge in den Wohnbereichen.



Aus dem Marienheim

Linner Chanty Chor und Zirkus Antavia

Buntes Programm beim Sommerfest im Marienheim

Zu unserem diesjährigen Sommerfest Ende Juli hatte das Wetter es gut mit uns gemeint. Nach Tagen mit extrem hohen Temperaturen feierten die Bewohner und Gäste bei erträglichen Temperaturen und ohne Regen im Garten des Marienheims. Manfred Lompa begleitete mit Musik das Fest und wollte am Abend gar nicht mehr aufhören zu spielen. Weitere Höhepunkte waren der Besuch des Linner Shanty Chores und

die Darbietungen des Zirkus Antavia, an denen sich besonders die Kinder der Mitarbeiter erfreuten. Auch gab es wieder Lose für die Tombola zu kaufen und allerlei Selbstgemachtes zu gewinnen (u.a. Pesto, Marmelade, Himbeeressig, Rhabarberlikör und Schmuck). Mit Kuchen und Kaffee wurde das Fest begonnen und abends mit Gegrilltem und kühlen Getränken gegen 20 Uhr beendet. Allen hat es gut gefallen.

(Susann Kornack)



Gute Unterhaltung mit dem Zirkus Antavia bei Kaffee und Kuchen draußen im Grünen

Sonja Härtlein, Shopping Queen des Marienheimes

Mitarbeiterin belegte vierten Platz

Bereits im Vorfeld der Ausstrahlung der Sendung war ein Kamerateam im Marienheim und hat Sonja Härtlein an ihrem Arbeitsplatz im Wohnbereich 1 bei der Arbeit gefilmt. Alle waren gespannt, was letztendlich davon den Weg in die Sendung finden würde.

„Shopping Queen“ ist eine Sendung, die immer wochentags auf dem Fernsehkanal Vox in der Zeit von 15 bis 16 Uhr ausgestrahlt wird. Dabei stellen sich fünf Kandidatinnen der Aufgabe, sich mit einem Budget von 500 Euro ein Outfit zusammenzustellen.



Achtung Aufnahme! Sonja Härtlein und TV-Team

Damit die Aufgabe aber nicht zu leicht ist, wird sie unter ein Motto gestellt. Dieses Motto gibt Designer Guido Maria Kretschmer vor, der auch durch die Sendung führt.

Motto der Sendung, an der unsere Kollegin Sonja Härtlein teilgenommen hat, war: „Die Mischung macht es – setze eine Statement mit deinem neuen Look“! Vom 3. September bis zum 7. September konnte täglich eine Kandidatin in einer eigenen Folge beobachtet werden, wie sie sich ein Outfit zusammenstellt. Erschwerend hinzu kam aber, dass sie dafür nur vier Stunden Zeit hatte und in dieser Zeit auch noch die Frisur gerichtet werden musste, bzw. ein Schminke Termin anstand.

Am Ende des Tages musste dann das Einge kaufte auf dem Laufsteg präsentiert werden. Die anderen Kandidatinnen nahmen eine Bewertung vor. Es konnten zwischen einem und zehn Punkten vergeben werden.

Wir begrüßen im Marienheim

*Frau Gertrud Hoppe
Herrn Joseph Leigraf
Frau Maria Peters
Frau Martha Bruder
Herrn Walter Leinberger
Herrn Istvan Fancsek
Herrn Horst Kobusch
Herrn Johann Peter*

**Herzlich
willkommen!**



Am letzten Tag der Sendereihe mussten sich alle Kandidatinnen nochmals dem kritischen Auge des Designers Herrn Kretschmer stellen und wurden auch von ihm benotet. Im Ergebnis konnte unsere Kollegin den vierten Platz belegen. Wir fanden aber, sie hätte den ersten Platz verdient gehabt. Sie sah toll aus, zumindest war dies die Meinung der Bewohnerinnen, die die Sendungen am großen Fernseher im Bistro verfolgten. (sü)

Besondere Termine im Marienheim

27.11.: Gedenkgottesdienst

04.12.: Nikolausfeier

18.12.: Adventfeier

13.01.: Neujahrsempfang

Zweiwöchentlich Singkreis „Heimspatzen“ mit Inge Schmitz und Anneliese Pütz

Einmal monatlich, immer freitags, „Kinoabend“ im Bistro des Marienheimes

Einmal pro Monat, immer samstags, „Kosmetik“ im Wohnbereich mit den Betreuungsassistenten.

Zweiwöchentlich Akkordeonmusik mit Engelbert Wassen.

Zweiwöchentlich, meist am Sonntag, Tanztee mit Manfred Lompa im Wechsel mit Monika Blümel.

Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Aushänge.

Wir trauern um:

Frau Bogumilla Misturek

Frau Helga Kalkan

Frau Anna Gödde

Frau Lotte Müller

Frau Maria Stevens

Frau Helene Dörper

Frau Wilhelmine Steininger

Frau Gertrud Peters

Herrn Rainer Bartelsheim

Herrn Jens Brommann

Herrn Werner Porsch

Frau Irmgard Golombek

Frau Magdalena Lange

*„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“
(Albert Schweizer)*

Katholischer Gottesdienst:

Jeden Mittwoch (Ausnahme: der dritte Mittwoch im Monat) in der Kirche St. Johann um 16 Uhr mit Pfarrer Joachim Schwarzmüller.

Evangelischer Gottesdienst:

Jeden dritten Donnerstag im Monat um 11 Uhr in der Galerie des WB 3.

Jeden 1. Dienstag im Monat: Gabe der Kommunion durch Gisela Krause

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren im November:

<i>Herrn Wolfgang van Koll</i>	<i>zum 52. Geburtstag</i>
<i>Frau Susanna Michalk</i>	<i>zum 70. Geburtstag</i>
<i>Frau Maria R. Peters</i>	<i>zum 73. Geburtstag</i>
<i>Frau Irmgard Meyer</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>
<i>Herrn Johann Jennen</i>	<i>zum 78. Geburtstag</i>
<i>Herrn Helmut Lichters</i>	<i>zum 83. Geburtstag</i>
<i>Frau Jutta Schmied</i>	<i>zum 67. Geburtstag</i>
<i>Frau Ljiljana Koitka</i>	<i>zum 57. Geburtstag</i>
<i>Frau Hannelore Berg</i>	<i>zum 85. Geburtstag</i>
<i>Herrn Gerd Meles</i>	<i>zum 80. Geburtstag</i>
<i>Herrn Werner Reuvers z</i>	<i>um 64. Geburtstag</i>
<i>Herrn Wolfgang Baum</i>	<i>zum 73. Geburtstag</i>

... im Dezember:

<i>Frau Helene Kurpas</i>	<i>zum 98. Geburtstag</i>
<i>Frau Hildegard Kamps</i>	<i>zum 91. Geburtstag</i>
<i>Frau Luzie Nehlisen</i>	<i>zum 92. Geburtstag</i>
<i>Frau Maria Obermeyer</i>	<i>zum 96. Geburtstag</i>
<i>Frau Magdalene Webers</i>	<i>zum 80. Geburtstag</i>
<i>Frau Erna Grisko</i>	<i>zum 93. Geburtstag</i>
<i>Frau Elisabeth Scheer</i>	<i>zum 91. Geburtstag</i>
<i>Frau Raissa Livchits</i>	<i>zum 78. Geburtstag</i>
<i>Frau Ilse Bischoff</i>	<i>zum 88. Geburtstag</i>
<i>Herrn Horst A. Kobusch</i>	<i>zum 88. Geburtstag</i>

....im Januar:

<i>Frau Thi Cuc Pham</i>	<i>zum 89. Geburtstag</i>
<i>Herrn Walter A. Leinberger</i>	<i>zum 80. Geburtstag</i>
<i>Frau Elisabeth Leonard</i>	<i>zum 88. Geburtstag</i>
<i>Frau Ulrike G. Krüger</i>	<i>zum 91. Geburtstag</i>
<i>Frau Irmgard Engels</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Aus dem Saassenhof

Ausstellung mit Bildern von Klaus Peter Noever

*Krefelder Künstler präsentierte
neue Arbeiten*

Seit Juni 2017 lebt der bekannte Krefelder Künstler Klaus Peter Noever im Saassenhof. Nach kurzer Zeit begeisterte er schon mit seinen ersten Zeichnungen, die er in seinem Zimmer anfertigte, Bewohner und Mitarbeiter des Hauses. Besonders beeindruckend ist sein „Pilgerweg“ (Jakobsweg): mehrere miteinander verbundene Zeichnungen von Pilgern auf einer Länge von über zwei Metern, die man in Wohnbereich 1 bewundern kann.

Nachdem Herr Noever rund 60 Zeichnungen mit unterschiedlichen Themen erstellt hatte, entstand die Idee, diese in einer Ausstellung zu präsentieren. Gerne unterstützen wir Herrn Noever bei der Organisation und Durchführung des Vorha-



*Klaus Peter Noever und Heimleiterin
Susann Kornack*

bens. In den Räumen des Saassenhofs wurden seine Arbeiten vom 8. bis 11. September präsentiert. Zur der Eröffnung der Ausstellung sprach der in der Krefelder Kunstförderung sehr aktive Peter Mürmann einleitende Worte zu Person und Werk des 89-jährigen Krefelder Künstlers. Familienangehörige, Freunde, Bekannte, Interessierte und natürlich auch Bewohner und Mitarbeiter des Saassenhofs kamen

Saassenhof



Ulrike Puschkeit und Klaus Peter Noever vor dessen „Pilgerweg“

zahlreich, um mit ihm zu sprechen, seine Werke zu sehen und auch zu erwerben. Herr Noever war sichtlich erfreut über das große Interesse.

Seit der Ausstellung ist er wieder auf der Suche nach neuen künstlerischen Ideen. Sein Zimmer erinnert schon längst an ein Atelier, überall sind Zeichnungen, Blätter und Stifte. Wir dürfen gespannt auf seine nächsten Werke und die nächste Ausstellung sein. (Puschkeit/Wasik)

Besondere Veranstaltungen im Saassenhof

Kaffeeklatsch mit der Gemeinde am 5. November, um 15.00 Uhr

St. Martin und Kindergarten St. Clemens zu Besuch am 12. November, ab 16.30 Uhr

Studentenkonzert am 14. November um 15.45 Uhr

Kinoabend am 21. November um 19.00 Uhr

Ökumenischer Gedenkgottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken am 28. November, um 15.00 Uhr

Adventskaffee im Clemensaal am 3. Dezember, um 15.00 Uhr

Nikolausabend am 6. Dezember, um 16.30 Uhr

Kinder aus dem städt. Kindergarten Wilhelmstraße singen Adventslieder am 13. Dezember, um 15.30 Uhr

Weihnachtsfeier am 15. Dezember um 15.00 Uhr

Kinoabend am 20. Dezember, um 19.00 Uhr

Besuchen Sie auch unsere täglichen Veranstaltungen.

Wir begrüßen im Saassenhof

*Frau Carola Nebenführ
Frau Hermine Rissling
Frau Monika Scharein
Frau Felicia Wortmann
Frau Ilse Ruhsbild*

**Herzlich
willkommen!**



Kaffeetafel mitten in Fischeln

Bündnis „Leben mit Demenz“ lud ein

Kaffeetrinken am Zunftbaum, mitten im Ortskern von Fischeln. Dazu lud das Bündnis Leben mit Demenz in Fischeln ein. Tische und Bänke stellte der Saassenhof zur Verfügung. Mit dem Handkarren wurden sie an den Zunftbaum gebracht. Mitglieder des Bündnisses „Leben mit Demenz“ brachten den Kaffee mit und dekorierten die Tische. Geschirr und den eigenen Kuchen brachten die Besucher mit.

Jetzt musste nur noch das Wetter mitspielen. Bei Regen wäre die Kaffeetafel ausgefallen. Aber das Wetter meinte es fast zu gut mit den Besuchern und Organisatoren. Die Sonne schien von einem wolkenlosen Himmel, und das Thermometer zeigte 30 Grad. Das hielt die Besucher, besonders die Bewohner und Bewohnerinnen des Saassenhofes, jedoch nicht von der Teilnahme an der Kaffeetafel ab. Sie kamen zahlreich, und jeder versuchte einen Schattenplatz zu ergattern, die zum Glück ausreichend vorhanden waren.

Es war für alle Besucher ein wunderschöner kurzweiliger Nachmittag. Die Resonanz war für das Bündnis



Anna Wasik, Wiebke Billecke, Manfred Adam, Manuela Hansmann, Mathilde Müller, Susann Kornack, Karl-Heinz Reiners, Martina Adam

„Leben mit Demenz“ überwältigend. Es hat die Beteiligten darin bestärkt, diese Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.

(Manuela Hansmann)

Sommerfest im Saassenhof

Viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter waren hinter den Kulissen, in der Scheune, im Garten und im Foyer im Einsatz, um Bewohner und Gäste beim diesjährigen Sommerfest im Saassenhof so richtig zu verwöhnen. Das Fest begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, den Pfarrer Marc-Albrecht Harms und Gemeindefereferentin Brigitte Schmitz unter das Motto „Brot“ stellten. Man konnte den



Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren im November:

<i>Frau Ilse Dunemann</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>
<i>Frau Käthe Niehaus</i>	<i>zum 89. Geburtstag</i>
<i>Herrn Franz Nebenführ</i>	<i>zum 97. Geburtstag</i>
<i>Frau Helga Hilgers</i>	<i>zum 78. Geburtstag</i>
<i>Frau Felicia Wortmann</i>	<i>zum 89. Geburtstag</i>
<i>Frau Ruth Lewan</i>	<i>zum 89. Geburtstag</i>

... im Dezember:

<i>Frau Hermine Weies</i>	<i>zum 81. Geburtstag</i>
<i>Frau Ilse Heinrichs</i>	<i>zum 91. Geburtstag</i>
<i>Frau Marianne von der Linden</i>	<i>zum 95. Geburtstag</i>
<i>Frau Karin Titgens</i>	<i>zum 75. Geburtstag</i>

... im Januar:

<i>Frau Anni Ternes</i>	<i>zum 85. Geburtstag</i>
<i>Herrn Manfred Butzen</i>	<i>zum 83. Geburtstag</i>
<i>Frau Annelore Schmitz</i>	<i>zum 85. Geburtstag</i>
<i>Herrn Vladimir Kiselev</i>	<i>zum 91. Geburtstag</i>
<i>Frau Anneliese Eisheuer</i>	<i>zum 84. Geburtstag</i>
<i>Herrn Heinrich Verheyen</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Tag der offenen Tür

Auf großes Interesse stieß der Tag der offenen Tür im Saassenhof am 9. September 2018. Besucher kamen gezielt aufgrund der guten Öffentlichkeitsarbeit oder entdeckten den Saassenhof zufällig beim Schlendern über die Fischeln Open. Sie interessierten sich insbesondere für die Räumlichkeiten, Angebotsstruktur, Aufnahmebedingungen und Heimentgelte. Am Informationsstand vor dem Haus konnten sie sich Prospektmaterial mitnehmen und sich konkret beraten lassen. Nach der ausführlichen Haus- und Zimmerbesichtigung ermöglichte der Besuch in unserer Cafeteria den Gästen ins Gespräch zu kommen. (Anke Kopka)

Gästen förmlich ansehen, wie sie in Gedanken den Duft vom köstlichen Brot schnupperten, das sie im Laufe ihres Lebens schon genießen und teilen durften. Dem einen und der anderen fielen Rezepte wieder ein, nach denen sie selber oder zusammen mit der Mutter oder Kindern herrliche Brote gebacken hatten.

Einzigartiger Ohrenschaus war die Livemusik der Band „The Strings and Stripes“, die im Vorgarten ordentlich einheizte und so manchen Körper in Bewegung brachte. Der Renner war wieder einmal die Tombola. Schon nach kurzer Zeit waren alle Lose verkauft und die Preise an zufriedene Gewinner ausgegeben.

Großer Dank gebührt allen, die dieses Fest durch ihr Mittun zu einem besonderen Höhepunkt werden ließen!

(Brigitte Schmitz,
Gemeindereferentin)

Wir trauern um

Frau Ruth Reiser

Frau Anneliese Thölen

Herrn Herbert Wimmer

Frau Gerda Herzog

*„Herr, hier bin ich.
Du hast mich gerufen.“
Dietrich Bonhoeffer*

Messen und Gottesdienste im Saassenhof

1. Freitag im Monat Wortgottesdienst mit Kommunion
2. Freitag im Monat Heilige Messe
3. Freitag im Monat
Evangelischer Gottesdienst
4. Freitag im Monat Heilige Messe
5. Freitag im Monat
Evangelischer Gottesdienst

Die Messen und Gottesdienste finden um 10.30 Uhr statt.

Am 28. November um 15.00 Uhr findet ökumenischer Gedenkgottesdienst für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Gäste statt. Anschließend laden wir herzlich zum Kaffeetrinken ein.

Am 14. Dezember findet um 10.30 Uhr im Wohnbereich 1 der besondere Gottesdienst für demenzkranke Bewohner statt.

Auf Wunsch bieten Pfarrer Frank-Michael Mertens und Kaplan Stefan Knauf, Pfarrer Marc-Albrecht Harms und Pfarrer Yuriy Babych sowie Pfarrerin Dr. Christine Grünhoff seelsorgerische Begleitung, persönliche Gespräche für Kranke und Sterbende sowie die Reichen der Kommunion bzw. des Abendmahls sowie der Krankensalbung in den Zimmern an.



Aus dem Landhaus Maria Schutz

Einweihung der neuen Kegelbahn

Alte Bahn hatte ausgedient

Schon lange zeigte die alte Kegelbahn des Landhauses Maria Schutz starke Abnutzungserscheinungen. Eine neue Bahn musste her. Sie sollte leichter in Gewicht und Aufbau sein und eine angemessene Höhe haben.

Nach langer Suche fanden wir ein geeignetes Modell. Weil wir nicht die „Katz im Sack“ kaufen wollten, wollten wir die Bahn zunächst ausprobieren. Eine Gruppe aus dem Landhaus Maria Schutz durfte in Duisburg in einer Einrichtung der Theodor Fliedner Stiftung zum Probekegeln anreisen. Dort war die gesuchte Kegelbahn bereits angeschafft worden. Die Kegelbahn-



Die Kegelbahn-Tester: Irmgard Demmert, Dimitrije Jovanic, Ruth Silberg, Jenny Adler, Maria Löhmann

Die neue Kegelbahn





Gertrud Dix und Ehrenamtlerin Linda Riemer

tester waren alle sehr angetan und sprachen sich für den Kauf dieser Bahn aus.

Am 15. August konnte die neue Kegelbahn im Landhaus eingeweiht werden. Sie ist leicht aufzubauen und hat zwei Spielvarianten.

An dieser Stelle danken wir den Kollegen und Bewohnern der Wohnanlage Großenbaum in Duisburg für ihre Gastfreundschaft und der Testgruppe Irmgard Demmert, Dimitrije Jovanic, Ruth Silberg und Maria Löhmann für ihren Einsatz. (bot)

Ein Bus voller Schulkinder mit St. Martins-Laternen

Jedes Jahr sind die Kinder der Josefschule im Landhaus zu Gast

Im letzten Jahr begrüßten wir im Landhaus 43 Kinder mit fünf erwachsenen Begleitpersonen aus der Josefschule. Die Josefschule liegt sieben Kilometer vom Landhaus entfernt an der Josefkirche im Krefelder Zentrum. Dieser Besuch hat bereits Tradition. Jedes Jahr wird eigens für diesen Besuch ein Reisebus bestellt, der die Grundschüler mit ihren selbstgebastelten Laternen und ihren Lehrern in den ländlich gelegenen Vorort Krefeld-Traar fährt. Natürlich können nicht alle Kinder der Schule anreisen. Es kommen immer ein Teil der Kinder aus der zweiten bis vierten Klasse und im nächsten

Jahr der andere Teil, so dass im Laufe der vier Grundschuljahre alle Schüler die Möglichkeit bekommen, die Senioren in Traar mit ihrem Besuch zu erfreuen. Außerdem besuchen die Kinder auch das Josefshaus. Die Musiklehrerin Frau Becker und ihre Kollegen Frau Kowolik und Herr Winters bereiten gemeinsam ein schönes und unterhaltsames Programm für den bunten Liedernachmittag vor. Frau Becker begleitet am Keyboard bekannte und neuere Lieder für die Herbst- und St. Martinszeit. Einige Kinder führen im Schauspiel die Mantelteilung vor. Frau Kowolik unterstützt die Kinder

Landhaus Maria Schutz



Der Besuch der Josefschule im Landhaus hat Tradition

bei den Proben. Manchmal finden sich mutige Kinder, die ein Gedicht vortragen.

Die Kinder freuen sich immer darüber, wenn viele Senioren kommen, um die verschiedenen bunten Laternen zu bestaunen. Die Senioren wiederum freuen sich über das Leuchten der farbenfrohen Laternen und das bunte Programm. Am Donnerstag, den 15. November 2018 ist es wieder soweit. (bot)

Unterwegs mit der „Loreley“

Ein entspannter Nachmittag auf dem Rhein

Die kleine Gruppe aus dem Landhaus Maria Schutz musste gar nicht nach St. Goarshausen im Rhein-Lahn-Kreis, um den Felsen Loreley auf seinem Plateau zu besuchen. Am Montag, den 17. September genossen sieben Damen und Begleitpersonen eine Rheinfahrt auf dem KD-Schiff namens Loreley. Der Tagesausflug umfasste je ein Zwei-Gänge-Menü und Kaffee und Kuchen. Prächtig waren die Ausichten vom Sonnendeck oder vom Innendeck dank Panoramafenster. Und das Schiff war dank eingebautem Fahrstuhl auf fast allen Ebenen barrierefrei.

Bedingt durch den trockenen Sommer, führte der Rhein Niedrigwas-



Entspannt auf dem Rhein

ser, so dass der Anleger in einem steilen Winkel zum Schiff angelegt war. Doch dank der tatkräftigen Hilfe der Schiffscrew war dieses Hindernis kein Problem. (bot)

Ein Besuch im Krefelder Zoo

Das Wetter im September war herrlich, die Erdmännchen waren es auch. Bei den milden Herbsttemperaturen konnten die neun Teilnehmer und vier Begleitpersonen wunderbar vor verschiedenen Gehegen verweilen und genau wie die Tiere die Sonnenstrahlen genießen. Bei diesem Besuch waren nicht die Wildkatzen, die Elefanten oder die Affen die Attraktion des Tages, nein, es waren die Erdmännchen. Daneben wirkten sogar die Flamingos blass. (bot)

Am Erdmännchen-Gehege



Ein Grillnachmittag als Dankeschön ...

... war eine sehr gute Idee.

Am 26. August luden Angehörige zum Dank die gesamte Belegschaft, Bewohner und Mitarbeiter, zu einem Grillnachmittag ins Landhaus Maria Schutz ein. Die Familienmitglieder grillten, bewirteten, bedienten, räumten und unterhielten den Nachmittag. Das hat allen sehr gefallen, und es hat allen bestens geschmeckt. (bot)

Wir begrüßen im Landhaus Maria Schutz

*Frau Christine Schäfer
Herrn Johannes Schäfer
Frau Anneliese Köhler
Frau Margarete Rinnen
Frau Johanna Anna Peterkes
Herrn Michael Knuffmann
Frau Helga Ullrich
Frau Renate Gerhards
Frau Gisela Maria Berndt
Frau Helene Ella Schulz
Herrn Joachim Lerche
Herrn Jürgen Bockhardt*



**Herzlich
willkommen!**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren im November:

<i>Herrn Heinrich Hendrix</i>	<i>zum 84. Geburtstag</i>
<i>Frau Gertrud Versteegen</i>	<i>zum 94. Geburtstag</i>
<i>Herrn Theodor Josef Dietermann</i>	<i>zum 76. Geburtstag</i>
<i>Frau Gertrud Pennartz</i>	<i>zum 96. Geburtstag</i>
<i>Frau Helga Ullrich</i>	<i>zum 90. Geburtstag</i>

... im Dezember:

<i>Frau Erika Edith Laak</i>	<i>zum 89. Geburtstag</i>
<i>Frau Christa Maria Stein</i>	<i>zum 97. Geburtstag</i>
<i>Frau Ursel Schwartz</i>	<i>zum 83. Geburtstag</i>
<i>Rosemarie Stiens</i>	<i>zum 92. Geburtstag</i>
<i>Herrn Hans-Peter Evertz</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>
<i>Frau Gertrud Hopp</i>	<i>zum 103. Geburtstag</i>
<i>Frau Waltraud Wiczorek</i>	<i>zum 74. Geburtstag</i>

... im Januar:

<i>Frau Elisabeth Koschinski</i>	<i>zum 83. Geburtstag</i>
<i>Herrn Rudolf Geyer</i>	<i>zum 88. Geburtstag</i>
<i>Frau Agnes Adler</i>	<i>zum 81. Geburtstag</i>
<i>Frau Renate Gerhards</i>	<i>zum 82. Geburtstag</i>

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Gottesdienste im Landhaus Maria Schutz

Katholischer Gottesdienst und Andacht:

Vierzehntägig am Montag
um 15.15 Uhr in der Kapelle

Evangelischer Gottesdienst:

Jeden ersten Mittwoch im
Monat um 15.15 Uhr in der Kapelle

Besondere Termine im Landhaus Maria Schutz

November 2018

Mittwoch, 07., 14. und 21.11.2018
ab 8.00 Uhr Frühstücksbuffet in
der Cafeteria

Donnerstag, 08.11.2018 um 14.45
Uhr Sportangebot 50+ mit der
OGS St. Heinrich und Bayer 05
in der Cafeteria

Donnerstag, 15.11.2018 ab 15.30 Uhr
St. Martinsfeier mit den Schülern
der St. Josef Grundschule

Donnerstag, 22.11.2018 ab 15.00
Uhr Jahresbericht des Bewohner-
beirates mit Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 28.11.2018 Beiratswahl
in der Cafeteria , ab 14.00 Uhr

Freitag, 30.11.2018 ab 15.30 Uhr,
Irische Musik (Fragile Matt) in
der Cafeteria

Dezember 2018

Mittwoch, 05.12.2018 ab 15.30 Uhr
Nikolausfeier mit Kaffee & Kuchen
mit Nikolaus. Gäste: Das Egels-
berg-Trio.

Mittwoch, 12.12.2018 ab 8.00 Uhr
Frühstücksbuffet in der Cafeteria

Donnerstag, 13.12.2018 ab 15.30
Uhr Bingo in der Cafeteria.

Donnerstag, 20.12.2018 ab 15.00
Uhr Weihnachtsfeier. Beginn mit
dem Gottesdienst.

Auf jedem Wohnbereich findet
eine Adventsfeier statt. Beachten
Sie die Aushänge.

Januar 2019

Dienstag, 08.01.2019
Neujahrsempfang mit
musikalischer Begleitung.

Freitag, 04.01.2019 um 16.00 Uhr
kommen die Sternsinger ins Haus

Donnerstag, 31.01.2019 ab
15.30 Uhr Bingo in der Cafeteria

Die Termine für das Frühstücks-
buffet sowie das Candle-light-
Dinner in der Cafeteria sind noch
nicht bekannt.

Bitte beachten Sie auch die
Aushänge im Haus.

Änderungen vorbehalten.

Wir trauern um

Herrn Walter Vranken

Herrn Joachim Friedrich Meinow

Frau Ingeborg Pricken

Frau Helga Schmidt

Herrn Heinz Wilhelm Amend

Herrn Winfried Köhn

Frau Anna-Maria Gräf

Frau Ida Neunkirchen

Herrn Siegfried Wendt

Frau Hildegard Maria Tillmann

Frau Karin Wülfing

Herrn Joachim Meinow

Frau Helga Lavis

*„Die Dahingegangenen bleiben mit dem
Wesentlichen, womit sie auf uns gewirkt
haben, mit uns lebendig, solange wir
selber leben.“ (Hermann Hesse)*



Aus dem Altenheim im Hansa-Haus

Gemeinschaftsbesuch im Kaiser-Wilhelm-Museum

Senioren lernen mit und von Schülern

Von Karin Reiners (Bewohnerbeirat Hansa-Haus)

Am 19. September 2018 trafen sich Schüler der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule und Senioren aus dem Altenheim im Hansa-Haus im „KWM“, dem Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld. Dank einer Einführung am Morgen wussten die Schüler, was auf sie zukam. Die Senioren, insgeheim auf die Besichtigung von

Gemälden eingestellt, wurden überrascht. Der Künstler, um den es ging, war den Teilnehmern weitgehend unbekannt.

Peter Behrens (1868-1940) studierte Malerei und wurde geprägt von der Jugendstilbewegung. Danach wandte er sich dem Kunsthandwerk zu, mit Holzschnitten und Arbeiten aus Glas und Porzellan. 1907 ließ er sich in Berlin als selbstständiger Architekt nieder. Er wurde zum künstlerischen Beirat der Firma AEG gerufen, wurde auf allen Gebieten der Gestaltung tätig – von grafischen Arbeiten wie Werbeprospekten über Produktentwürfe von Haushaltsgeräten bis hin zu großen Fabrik- und Verwaltungsbauten. Er entwarf das Logo der AEG und beeinflusste das gesam-



Sina Müllender bringt den Teilnehmern die Kunstwerke näher



Probieren geht über Studieren:
Logos wurden selbst entworfen

te Erscheinungsbild des Unternehmens. Behrens gilt als Wegbereiter des Industriedesigns und zugleich Erfinder des Corporate Designs (einheitliches Auftreten eines Unternehmens in der Öffentlichkeit).

Die lebendige, hin und wieder durch Verständnisfragen unterbrochene Führung von Kunstvermittlerin Sina Müllender durch die Ausstellung „Peter Behrens: das Praktische und das Ideale“ eröffnete den Jugendlichen wie den Senioren neue, überraschende und spannende Einsichten. Nach der Theorie folgte die Praxis, und die Schüler konnten sich selbst als Künstler beweisen. Mit Vorlagen von Ornamenten und Buchstaben von Behrends sollten sie ihr persönliches Logo mit den Initialen ihres Namens gestalten. Die Freude an dieser Aufgabe war nicht zu übersehen. Und die Senioren hatten ihren Spaß beim Zuschauen.

Zum Abschluss prüften die Senioren und Schüler den Wiedererkennungswert

und das Design der Logos. Die jungen Künstler erhielten großes Lob für ihre Werke und wurden mit Kuchen und Kakao belohnt. Die Senioren verabschiedeten sich mit einem herzlichen Dank für die gemeinsame Aktion und dem Rat an die Schüler, mit offenen Augen durch ihre Heimatstadt zu gehen, in der noch viele schöne und gut erhaltene Jugendstilhäuser zu finden sind.

Wir begrüßen im Altenheim im Hansa-Haus

*Frau Margot Fischer
Frau Giesela Gertrud Lausen
Frau Hildegard Pinger
Herrn Hans-Joachim Gerlatzka
Herrn Tobias Holterhof
Herrn Paul Roman Wrobel*

**Herzlich
willkommen!**



Altenheim im Hansa-Haus

Tagesbetreuung nimmt Gestalt an

Wiedereröffnung steht bevor

Die Bewohnerinnen und Bewohner fragen häufig, wann sie wieder in ihre alten Räumlichkeiten können“, weiß Petra Kraft-Führen, Leitung des Wohnbereichs 3 und der Tagesbetreuung im Altenheim im Hansa-Haus, zu berichten. Die Renovierung ist fast abgeschlossen, es fehlen noch eine Magnettafel, Möbel und die neue Küchenzeile.



Petra Kraft-Führen in der neuen Tagesbetreuung. An der Wand sind Tast-Kästen zu sehen.

Zum Schluss wird dekoriert, damit es wohnlich und gemütlich aussieht. Nicht mehr lange, und die Tagesbetreuung gehört wieder ganz den Seniorinnen und Senioren. (rs)

Bewohner besuchen gerne den Westwall-Wochenmarkt

Nachricht von drohender Schließung sorgte für Bestürzung

Nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner des Josefshauses, auch die Seniorinnen und Senioren aus dem Hansa-Haus sind regelmäßig auf dem Wochenmarkt auf dem Westwall zu finden.



Betreuungsassistent Dieter Goll ist einer von denen, die die Ausflüge dorthin häufig begleiten: „Es wäre wirklich schade, wenn der Markt schließen würde“, ist er sich sicher. Meistens am Freitag stellen er und seine Kolleginnen eine kleine Gruppe zusammen und brechen zum West-

Regelmäßig auf dem Wochenmarkt: die Bewohner des Hansa-Hauses

wall auf. „Wir legen unsere Dienste dann entsprechend, dass wir gemeinsam dorthin gehen können.“ Aber nicht nur Einkäufe werden dort erledigt, auch die sozialen Aspekte sind wichtig. Dieter Goll berichtet von einem „Kräuter raten“, und

dass die Bewohnerinnen, die dabei waren, noch alle Kräuter kannten. „Die Schließung des Wochenmarktes wäre ein großer Verlust für die Seniorinnen und Senioren“, ist sich Goll sicher. (rs)

Cafeteria mit neuem Angebot

Gisela Matyssek und Zuhal Küksal freuen sich auf viele Gäste



Bewohner verweilen gerne auf der Terrasse

Die Cafeteria im Altenheim im Hansa-Haus hat unter der Leitung von Gisela Matyssek ihr Angebot erweitert: Neben frischem Kuchen gibt es dort jetzt auch Eis mit Sahne, was bei den Gästen sehr gut ankommt. Besondere jahreszeitlich bezogene kulinarische Genüsse wie Federweißer mit Zwiebelkuchen, frischer Erdbeer-, Apfel oder Pflaumenkuchen kommen hinzu. Aber das ist noch nicht alles: „Auf vielfachen Wunsch hin wurde auch

die Terrasse mit Blumen und Topfpflanzen verschönert, so dass sie zum Verweilen einlädt. Außerdem



Spielekreis, immer montags in der Cafeteria

Altenheim im Hansa-Haus

finden regelmäßig Freizeitangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Cafeteria statt. Dazu zählt die Spielerunde am Montag, das Bingo am Donnerstag und die regelmäßigen Geburtstagskaffees“, äußert sich Matyssek zufrieden über das bisher Erreichte.

Bewohner, Angehörige und Freunde des Hauses sind herzlich eingeladen, die Cafeteria zu besuchen. Sie ist jeden Tag von 14 -17.30 Uhr geöffnet.

Tischtennis hält fit

Die Bewohner sind eingeladen, mitzumachen

Ein neues Angebot ist im Altenheim im Hansa-Haus zu finden: Tischtennis. Auf einer Tischtennisplatte, die dem Haus zur Verfügung gestellt wurde, können sich die Bewohnerinnen und Bewohner nun in dieser Sport- und Freizeitaktivität ausprobieren.

Überraschend viele Bewohner sind gerne dabei. Das Spiel ist nicht nur für Fußgänger, sondern sogar für Rollstuhlfahrer geeignet. Niemand braucht Angst zu haben, dass er es nicht mehr schafft. Hier geht es um den Spaß an der Freude, nicht um Leistung. (rs)



Gisela Kehrbusch zeigt Armin Zeka, dass sie Tischtennis noch gut beherrscht.

Gottesdienste im Altenheim im Hansa-Haus, Elisabeth-Kapelle, 5. Etage

Erster Samstag im Monat:

Evang. Gottesdienst, Pfarrer Bautz,
16.15 Uhr, ab März um 16.30 Uhr

Zweiter Dienstag im Monat:

Hl. Kath. Messe, Pfarrer Lucht,
16.15 Uhr

Dritter Samstag im Monat:

Evang. Gottesdienst, Pfarrer Bautz,
16.15 Uhr, ab März um 16.30 Uhr

Vierter Samstag im Monat:

Wortgottesdienst mit
Diakon Georg Miethke, 16.15 Uhr

Bitte beachten Sie die Aushänge auf
den Info-Tafeln.

Nach Wunsch begleiten wir Sie in die
Elisabeth-Kapelle.

Besondere Veranstaltungen im Hansa-Haus

Freitag, 2.11. von 10.30 bis 14.30:
das Schuh- und Modehaus
Ocvirek zu Gast im Hansa-Haus

Montag, 12. November: Der Mar-
tinszug zieht durch die Südstadt,
ab 17.45 Uhr

Dienstag, im November: 15 Uhr
Martins-Singen mit Kindergarten-
kindern

Freitag, 30. November: Konzert
der Pfarrbläser St. Stephan
und „Einweihung“ des großen
Tannenbaums um 16.30 Uhr
in der Cafeteria mit Punsch und
Glühwein

Donnerstag, 6. Dezember,
16.30-18 Uhr: der Nikolaus be-
sucht die Wohnbereiche des
Hansa-Hauses

Mittwoch, 19. Dezember,
ab 15.30 Uhr: Weihnachtsfeier
in der Cafeteria

Montag, 24. Dezember:
Bescherung in den Wohn-
bereichen

Montag, 31. Dezember: Silvester-
musik in den Wohnbereichen mit
der Gruppe „Fragile Matt“

Der Schnupfen

*Ein Schnupfen
hockt auf der Terrasse,
auf dass er sich
ein Opfer fasse*

*– und stürzt alsbald
mit großem Grimm
auf einen Menschen
namens Schrimm.*

*Paul Schrimm erwidert
prompt „Pitschü!“
und hat ihn drauf
bis Montag früh.*

(Christian Morgenstern)

Wir trauern um

Herrn Herbert Merkel

Frau Auguste Stähler

Frau Ruth Gierok

Herrn Roland Weber

Frau Irene Stöcker

Frau Eva Luven

Frau Elisabeth Herrmann

Frau Liesa Ludwig

Frau Regina Strehl

Frau Anna Maria Martin

Herrn Manfred Meies

***Wir denken gern an die gemein-
sam verbrachte Zeit zurück.***

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren im November:

<i>Frau Karin Reiners</i>	74. Geburtstag
<i>Frau Angelika Alkan</i>	64. Geburtstag
<i>Herrn Siegfried Jurczyk</i>	81. Geburtstag
<i>Herrn Hans Josef Brands</i>	73. Geburtstag
<i>Frau Maria Hitzler</i>	83. Geburtstag
<i>Frau Gisela Gertrud Lausen</i>	66. Geburtstag

... im Dezember:

<i>Frau Christine Jahn</i>	92. Geburtstag
<i>Herrn Erich Knipp</i>	77. Geburtstag
<i>Frau Viktoria Zagala</i>	96. Geburtstag
<i>Herrn Gerhard Wolter</i>	93. Geburtstag
<i>Frau Gisela Kehrbusch</i>	83. Geburtstag

... im Januar:

<i>Herrn Nikolaos Chatzogiannakis</i>	85. Geburtstag
<i>Frau Anna Maria Slickers</i>	87. Geburtstag
<i>Frau Sibilla Hüskes</i>	89. Geburtstag
<i>Herrn Karl Heinz Heselhaus</i>	92. Geburtstag
<i>Herrn Heinz Theo Jost</i>	69. Geburtstag
<i>Frau Rosemarie Naus</i>	78. Geburtstag
<i>Herrn Rolf Nolden</i>	80. Geburtstag
<i>Frau Anna Delbeck</i>	85. Geburtstag
<i>Herrn Willi Schulzke</i>	70. Geburtstag
<i>Herrn Alfred Hirsing</i>	82. Geburtstag
<i>Herrn Rolf Schuffels</i>	55. Geburtstag
<i>Herrn Krzysztof Chmielewski</i>	52. Geburtstag
<i>Frau Anna Wagenleitner</i>	86. Geburtstag

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Neuer Anstrich für das Hansa-Haus

Nachdem die Außenfassade ausgebessert wurde, bekamen nun auch die Wände im Innenhof eine Schönheitskur verpasst: Alles erstrahlt jetzt in frischem Weiß. (rs)



Der Hundertjährige ist zurück

Allan Karlsson ist wieder da! Der Hundertjährige hat genug vom Dauerurlaub auf Bali und ist begeistert, als sich ein neues Abenteuer ankündigt: Bei einer Ballonfahrt geraten sie auf Abwege, und Allan und sein Gefährte Julius müssen im Meer notlanden. Zum Glück werden sie gerettet.

Pech ist jedoch, dass sich das Rettungsboot als nordkoreanisches Kriegsschiff entpuppt und Kim Jong-un im Atomkonflikt gerade seine Muskeln spielen lässt. Und schon steckt Allan, der sich mit Atomwaffen schließlich bestens auskennt, mitten in einer heiklen politischen Mission, die ihn von

Nordkorea über New York bis in den Kongo führen wird. Dabei nimmt er auch Kontakt zu Donald Trump und Angela Merkel auf – mit ungeahnten Folgen ...

Jonas Jonasson: Der Hundertjährige, der zurückkam, um die Welt zu retten. Roman, 448 Seiten, 20 €, Verlag C. Bertelsmann



Der Autor: **Jonas Jonasson**, geboren 1961, wurde 2011 mit seinem Debüt „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ weltberühmt. Jonas Jonasson lebt auf der schwedischen Insel Gotland.



Aus der Tagespflege Heilig Geist

Der kleine Gottesdienst

Ein besonderes Angebot von Elke Grootens

Begonnen hat alles im vergangenen Jahr 2017 mit dem Seminar zur Koordinatorin in der Seelsorge. Ich wurde angesprochen, ob ich nicht daran teilnehmen möchte und sagte zu. Im Verlauf des Seminars musste ich mir eine Projektarbeit überlegen und ich wusste gleich, dass mein Projekt ein „Morgenimpuls“ sein wird.

Es ist für mich eine Herzensangelegenheit, unseren Gästen in der Tagespflege einen Gottesdienst anzubieten. Auch sie haben nicht immer die Gelegenheit, obwohl sie noch in der eigenen Wohnung wohnen, sonntags in die Kirche zu gehen. So suchte ich Material zusammen: eine weiße Tischdecke, eine alte Bibel in Sütterlinschrift, ein Herz-Jesu-Bild, eine Kerze, eine CD mit Liederbuch. Dann schaute ich mich im Caritas Fairkauf nach einem geeigneten Kreuz für den Altar um. Diese waren aber nicht nach meiner Vorstellung. Also was tun? Ich gestaltete eines selbst.



Gäste der Tagespflege Elke Grootens (rechts) aufmerksam zu

Den Ablauf des Morgenimpulses stelle ich individuell zusammen. Er findet an wechselnden Tagen alle 14 Tage vormittags statt. Immer nach der Zeitungsrunde wird er als „kleiner Gottesdienst“ angekündigt. Die



Der aufgebaute Altar, mit viel Liebe selbst zusammengestellt

Gäste verstehen somit besser, was gemeint ist. Es wird an diesem Tag auch erst nachgefragt, wer daran teilnehmen möchte. Gerechnet hatte ich mit sechs bis acht Interessierten, oft sind es zwölf bis 14 Gäste, die sich in dem umgestalteten Ruhe- raum zusammenfinden.

Dort ist der Altar vor dem Fenster aufgebaut, und Stuhlreihen werden wie in einer richtigen Kirche aufgestellt. Es gibt eine klassische Eröffnungsmusik und mindestens drei

Lieder zum Mitsingen, wie z.B. „Großer Gott wir loben dich“, „Stern auf den ich schaue“, „Wie schön leuchtet der Morgenstern“. Ich lese kleine Texte, Psalmen oder auch biblische Geschichten vor. Immer wieder beten wir das „Vater unser“. Dies sprechen wir meist zum Gedenken an unsere verstorbenen Gäste.

Anneliese Nitschke sagte nach dem ersten kleinen Gottesdienst: „Elli, das haben sie sehr schön gemacht“. Auch Erika Merholz, Hedwig Cibis und Magdalene Witten sagten: „Das hat gut getan, es war sehr schön“. Nicht nur den Gästen gefällt es in der Tagespflege einen Gottesdienst zu feiern, auch die Kollegen und Kolleginnen sagen: „Es bereichert unsere Einrichtung, einen Morgenimpuls anzubieten“. (Elke Grootens)

Wir begrüßen in der Tagespflege

Frau Adele Hellings, Stadtmitte

Herrn Horst Kochen, Hüls

Frau Elfriede Tinnefeld, Stadtmitte

Herrn Jürgen Zschau, Stadtmitte

Frau Doris Bollmann, Niederbruch

Frau Olga-Sofie Ebner, Verberg

Herzlich willkommen!

Die Tagespflege verabschiedet sich von

Frau Agnes Kaul

Frau Ursula Krellig

Frau Rosemarie Hummel

Frau Hülsmann-Kox

Frau Ilse Ruhsbild

Frau Brunhilde Kehrmann

Herrn Johann Grossecker

**Wir wünschen ihnen
weiterhin alles Gute!**

Die Mahlzeiten in der Tagespflege sind etwas Besonderes

Gäste verraten, wie sie früher Speisen zubereiteten

Es duftet nach Mittagessen in der Tagespflege. Alle Gäste helfen mit, und ruckzuck ist der Tisch schön eingedeckt. Wie immer beginnen wir gemeinsam mit einem Gebet, in welchem wir Gott für Speis und Trank danken.

Unsere Gäste haben die Möglichkeit, jeweils die Menüwahl für die

Folgeweche zu bestimmen. Von altdeutscher Küche bis vegetarisch über Fingerfood, es bleiben keine Wünsche offen.

Nach der köstlich riechenden Suppe gibt es heute Hackbraten, Kartoffeln und Kohlrabi. Man kann beobachten, wie die Gäste sich gegenseitig helfen und unterstützen. Auch Späße und

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Wir gratulieren im November:

Frau Renate Kroschinske

zum 78. Geburtstag

Herrn Heinrich Sitter

zum 92. Geburtstag

Frau Adele Hellings

zum 85. Geburtstag

Frau Martha Stüwe

zum 93. Geburtstag

... im Dezember:

Herrn Gerhard Köhler

zum 86. Geburtstag

Frau Erika Schlüssel

zum 91. Geburtstag

... im Januar:

Frau Evelyn Spitz

zum 74. Geburtstag

Herrn Matteo Di Mora

zum 85. Geburtstag

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Heinrich Beckers hilft Magdalena Witten, vorne im Bild Klaus Zander

Erzählungen von früher dürfen nicht fehlen. Essen in Gesellschaft ist doch schöner als alleine! Oft sind die Damen so eifrig dabei, dass sie die ersten Teller schon zusammen räumen bevor der Letzte fertig ist. Da müssen wir sie auch schon mal bremsen. Auf den Nachtsch freuen sich alle schon, besonders wenn es Eis mit Schokosoße oder Eierlikör gibt.

Maria Theisen verrät uns, wie sie früher den Hackbraten zubereitet hat: „Mit einem großen Haushalt, Ehemann und sieben Kindern musste ich schauen, dass mittags etwas auf den Tisch kommt. Hackbraten habe ich immer untereinander gemacht, wie viele andere Gerichte, wie auch Wirsing oder Möhren untereinander, das hat uns immer am Besten geschmeckt. Außer bei Spinat und Kartoffelpüree, da ging das nicht.“

Anneliese Nitschke erzählt uns, sie nutzte Gehacktes halb/halb, schlug ein Ei hinein, gab Pfeffer und Salz, Zwiebeln und eingeweichte Brötchen dazu. Daraus formt sie Frikadellen, die sie in einer Pfanne briet.

(Gisela Bocks, Susanne Keßels und Jolina Henneböhl)

Wir trauern um

Herrn Horst Krüger

Frau Antonie Klimczak

Frau Anna Maria Martin

Herrn Bruno Rehr

Herrn Manfred Maassen

Wir denken gern zurück an die gemeinsam verbrachte Zeit.

Kurzzeitpflege im Hansa-Haus



Aus der Kurzzeitpflege im Hansa-Haus

Von wegen mausgrau

Senioren gehen mit der Zeit

Wenn man an ältere Menschen denkt, haben einige immer noch gebrechliche, in schwarz, grau oder beige gekleidete ältere Menschen im Sinn, die am liebsten zu Hause zu Kaffee und Kuchen einladen. Doch dies ist heutzutage Vergangenheit. Ältere Menschen sind unternehmenslustiger und fitter als je zuvor.

Dies liegt nicht nur an dem medizinischen Fortschritt, sondern die Senioren selbst tragen mit einem aktiven Lebensstil dazu bei. Viele arbeiten über das Rentenalter hinaus, oder suchen sich Hobbys und sind ehrenamtlich tätig, da sie sich am aktiven Leben beteiligen möchten. Viele Menschen ab 65 Jahren geben an, dass sie sich glücklicher und freier als mit 50 fühlen, da sie sich ihren Tagesablauf selbst gestalten können und



Machen eine gute Figur

nicht mehr Rücksicht auf die Kinder oder den Job nehmen müssen. Das soll aber nicht bedeuten, dass ältere Menschen mit Scheuklappen durchs Leben laufen und Krankheit oder Pflegebedürftigkeit ausblenden. Rentner sind heutzutage optisch ebenfalls so individuell wie die Jugendlichen. Dies sieht man an der verschiedensten Kleidung. Wieso sollte z.B. eine Frau mit 65 nicht eng-anliegende bunte Oberteile oder einen kurzen Rock bis zu den Knien tragen? Bei Männern ist die Welt ebenso farbenfroh. Auch die verschiedensten angesagten Frisuren sind bei Senioren so beliebt wie bei Jugendlichen. Heutzutage färben sich die Senioren, Männer wie Frauen, die grauen Haare oder bringen sogar bunte Farbe in die Frisur.

(Tanja Uerscheln)



**Krefelder Caritasheime
gemeinnützige GmbH**
Nahe beim Menschen
in Krefeld und Meerbusch

**Krefelder Caritasheime
gemeinnützige GmbH**

Geschäftsstelle
Hansa-Haus
Am Hauptbahnhof 2
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 63 95 670
Fax: 0 21 51 / 63 95 672
krefelder-caritasheime@caritas-krefeld.de

Altenheim im Hansa-Haus

Am Hauptbahnhof 2
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 82 00 90
Fax: 0 21 51 / 82 009 99
altenheim-hansa-haus@caritas-krefeld.de

Altenheim St. Josef

Tannenstraße 138
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 6 45 43-0
Fax: 0 21 51 / 6 45 43-91
josefshaus@caritas-krefeld.de

Landhaus Maria Schutz

Maria-Sohmann-Straße 45
47802 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 65 46 810
Fax: 0 21 51 / 65 46 868
maria-schutz@caritas-krefeld.de

Marienheim

Johannesplatz 28
47805 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 33 89 0
Fax: 0 21 51 / 33 89 69
marienheim@caritas-krefeld.de

Kunigundenheim

Heinrich-Theißen-Straße 10
47829 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 49 43 0
Fax: 0 21 51 / 49 43 42
kunigundenheim@caritas-krefeld.de

Saassenhof

Clemensstraße 15
47807 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 93 00 0
Fax: 0 21 51 / 93 00 69
saassenhof@caritas-krefeld.de

Caritas-Kurzzeitpflege

Am Hauptbahnhof 2
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 82 00 92 40
Fax: 0 21 51 / 82 00 92 49
kurzzeitpflege@caritas-krefeld.de

Caritas-Tagespflege Heilig Geist

Alter Deutscher Ring 45a
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 93 70 670
Fax: 0 21 51 / 93 70 679
tagespflege@caritas-krefeld.de



**Caritasverband
für die Region Krefeld e.V.**
Nahe beim Menschen
in Krefeld und Meerbusch

Ambulante Dienste der Caritas:

Sachbereich Ambulante Pflegedienste

Hansa-Haus · Am Hauptbahnhof 2 · 47798 Krefeld

Caritas-Pflegestationen in Krefeld

Informationen zur Pflegestation in Ihrer Nähe
durch unser Service-Telefon unter 0 21 51 / 60 60 70.

Caritas-Ambulante Pflege im Hanseanum

Tel.: 0 21 51 / 93 12 23 9
cps-hanseanum@caritas-krefeld.de

**Ambulant palliativpflegerischer Dienst
der Caritas-Pflegestationen Krefeld**

Tel.: 0 21 51 / 58 190
cps-stadtmitte-huels@caritas-krefeld.de

Fahrbarer Mittagstisch

Krefeld / Tönisvorst / Meerbusch

für Krefeld und Tönisvorst Tel.: 0 21 51 / 63 95 55
mittagstisch-krefeld@caritas-krefeld.de

für Meerbusch Tel.: 0 21 59 / 91 35 13
mittagstisch-meerbusch@caritas-krefeld.de

Caritas-HausNotRuf

für Krefeld und Meerbusch

Tel.: 0 21 51 / 65 45 92
hausnotruf@caritas-krefeld.de

Caritas-Pflegestation Meerbusch

cps-meerbusch@caritas-krefeld.de
und

**Ambulant palliativpflegerischer Dienst
der Caritas-Pflegestation Meerbusch**

Tel.: 0 21 59 / 9 13 50

www.caritas-krefeld.de



Altenheim im Hansa-Haus



Altenheim St. Josef



Landhaus Maria Schutz



**Krefelder Caritasheime
gemeinnützige GmbH**
Nahe beim Menschen
in Krefeld und Meerbusch



Marienheim



Kunigundenheim



Caritas-Kurzzeitpflege



Saassenhof



Caritas-Tagespflege Heilig Geist